

INHALTSVERZEICHNIS

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	13
EINLEITUNG	17
1. DER GEDANKE DER INITIATION UND SEINE CHRISTLICHE BEDEUTUNG	25
1.1 Die Initiation im Neuen Testament.....	27
1.2 Die christliche Initiation in der apologetischen Auseinandersetzung	30
1.3 Die Initiation in frühen Kirchenordnungen.....	35
1.4 Die Initiation im Frühmittelalter	42
1.5 Die Sakramente der Initiation bei Gratian	45
1.6 Das scholastische Sakramentenverständnis und die Initiation.....	48
1.7 Die Initiationssakramente und die Mysterientheologie.....	52
2. DIE DERZEIT GELTENDE THEOLOGISCHE GRUNDLEGUNG DER INITIATIONSSAKRAMENTE	55
2.1 Die Initiationssakramente in den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils.....	55
2.1.1 Die Einheit der drei Initiationssakramente.....	56
2.1.2 Die Taufe als Initiationssakrament	58
2.1.3 Die Firmung als Initiationssakrament	62
2.1.4 Die Eucharistie als Initiationssakrament.....	64
2.1.5 Die Bedeutung der Initiationssakramente für die Struktur und die Dienste der Kirche	66
2.2 Die Initiation in nachkonziliaren kirchenamtlichen Dokumenten	72
2.2.1 Die Initiation in der Apostolischen Konstitution „Divinae consortium naturae“ Papst Pauls VI. (1971)	72

2.2.2 Der Gedanke der Initiation bei der Gemeinsamen Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland (1971-1975).....	74
2.2.3 Die Initiation im Katechismus der Katholischen Kirche (1993).....	79
2.3 Die theologische Bedeutung der Initiations sakramente in der nachkonziliaren Liturgieerneuerung.....	87
2.3.1 Die Taufe als Initiations sakrament in den Dokumenten der liturgischen Erneuerung	87
2.3.2 Die Firmung als Initiations sakrament in den Dokumenten der liturgischen Erneuerung	89
2.3.3 Die Eucharistie als Initiations sakrament in den Dokumenten der nachkonziliaren Liturgieerneuerung.	91
3. DIE INITIATIONSSAKRAMENTE IN DER RECHTSENTWICKLUNG BIS ZUM ERSCHEINEN DES CODEX IURIS CANONICI VON 1983	93
3.1 Die nachkonziliaren liturgierechtlichen Bestimmungen zu den Initiations sakramenten	95
3.1.1 Die Stufen der Initiation und ihre Rechtswirkung	97
3.1.2 Das Recht auf Initiation	106
3.1.3 Die Vollmacht des Sakramentenspenders für die Initiation.....	108
3.1.4 Der Dienst der Paten	110
3.2 Die Initiations sakramente in den Entwürfen zur Revision des Codex Iuris Canonici.....	113
3.2.1 Die Initiations sakramente im „Schema documenti pontificii quo disciplina canonica de Sacramentis recognoscitur“ 1975	116
3.2.2 Die Initiations sakramente im „Schema CIC/1980“	117
3.2.3 Die Initiations sakramente im „Schema CIC/1982“	120
4. DIE INITIATIONSSAKRAMENTE IM CODEX IURIS CANONICI	123
4.1 Der theologische Leitsatz zu den Rechtsbestimmungen über die Taufe	123
4.1.1 Die Taufe als Zugang zu den Sakramenten	124
4.1.2 Das Verlangen nach dem Heil und das Sakrament der Taufe.....	125
4.1.3 Das Taufsakrament als Neuanfang und Leben durch Gnade	127
4.1.4 Die ekklesiale Ausrichtung der Taufe	128
4.2 Die theologische Grundlegung der Rechtsbestimmungen zur Firmung	131
4.2.1 Die Firmung und ihr Prägemaß	131

4.2.2 Die mit der Firmung gegebene Geistverleihung	133
4.2.3 Die Weiterführung der Initiation durch die Firmung	134
4.2.4 Die durch die Firmung vollzogene Bindung an die Kirche	135
4.3 Die theologischen Leitsätze zu den Rechtsbestimmungen über die Eucharistie	136
4.3.1 Die Eucharistie als Gegenwart, Opfer und Mahl Jesu	137
4.3.2 Die Eucharistie als vergegenwärtigendes Gedächtnis des Todes und der Auferstehung	138
4.3.3 Die Eucharistie als Vollendung der Kirche und Darstellung ihrer Einheit	138
4.4 Die Kohärenz der drei Initiations sakramente	139
4.4.1 Die Initiations sakramente als Stufen kirchlicher Rechts- und Handlungsfähigkeit	140
4.4.2 Die Initiations sakramente als Stufen der Sendung des Christen in Kirche und Welt	146
4.4.3 Die Rechtswirkungen der Eingliederung in die Kirche für die Getauften	148
4.5 Das Recht auf Initiation durch den Empfang des Taufsakramentes	151
4.5.1 Die Bedingungen für den Empfang der Taufe von Erwachsenen	152
4.5.2 Die Bedingungen für den Empfang der Kindertaufe	154
4.5.3 Die Bedingungen für den Empfang der Taufe von Kindern im Schulalter	160
4.6 Die Bedeutung des Taufspenders bei der Initiation	162
4.6.1 Die Intention des Taufspenders	163
4.6.2 Der ordentliche und der außerordentliche Taufspender	164
4.7 Der Zeitpunkt und der Ort der Taufe	166
4.7.1 Der Tauftermin	166
4.7.2 Der Ort der Taufe	167
4.8 Die Voraussetzungen für die Feier des Firmsakramentes	169
4.8.1 Die Elemente der rechtsgültigen Firmung	169
4.8.2 Die Vollmacht zur Firm spendung	170
4.8.3 Die Bedingungen für den Empfang des Sakramentes der Firmung	172
4.8.4 Die Rechtswirkungen der Firmung	174
4.9 Die Mitwirkung der Paten bei der Initiation	177
4.9.1 Das Pateninstitut in der kirchlichen Rechtsgeschichte als Grundlegung für die geltenden Rechtsbestimmungen	178

4.9.2 Die liturgierechtlichen Voraussetzungen für die Übernahme des Patendienstes sowie der Tauf- und Firmzeugenschaft	183
4.9.3 Die Erfordernisse für die Übernahme des Patendienstes nach kodikarischem Recht.....	185
4.10 Der Zugang zur Eucharistie als Vollendung der Initiation	189
4.10.1 Die Berechtigung zur Teilhabe an der eucharistischen Kommunion.....	190
4.10.2 Die Zulassung von Kindern zum Eucharistieempfang	191
4.10.3 Die Berechtigung Erwachsener zum Eucharistieempfang	192
 SCHLUSSBEMERKUNGEN	 195
 QUELLENVERZEICHNIS	 199
 LITERATURVERZEICHNIS	 203
 NACHRUF AUF ILONA RIEDEL-SPANGENBERGER	 211
 BIBLIOGRAPHIE ILONA RIEDEL-SPANGENBERGER +	 216